

Allgemeine Informationen

Technische Daten

Typenauswahl

Montagehinweise

PSI Mauerkragen



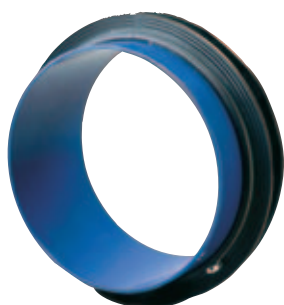
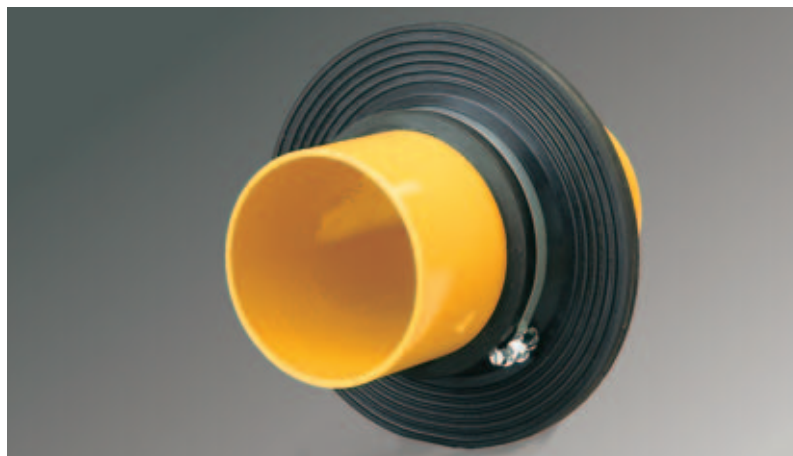
Pipeline Zubehör

PSI Mauerkragen

Allgemeine Informationen



Eine wirtschaftliche und sichere Methode zur hydrostatischen Abdichtung



Bei der Durchführung von Stahl-, Gußeisen-, Kupfer-, Kunststoff-, Faserzement-, Beton- und Steinzeugrohren durch Wände, Decken, Fußböden, Schachteinführungen, Schwimmbäder und Grundwasserwannen, sind PSI-Mauerkragen das richtige Zubehör, um diese Rohre hydrostatisch abzudichten.

Überall dort, wo nachträglich keine Mauerhülse oder Kernbohrung mehr angebracht werden kann, ist der PSI-Mauerkragen die ideale Lösung.

Grund- und Druckwasserdicht bis 5 bar

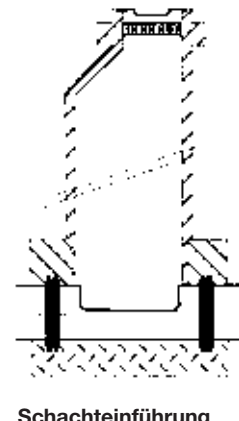
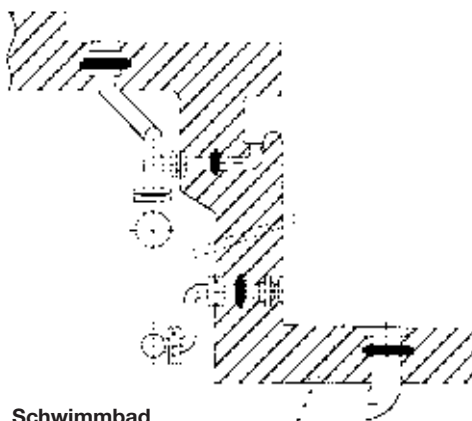
Werkstoff

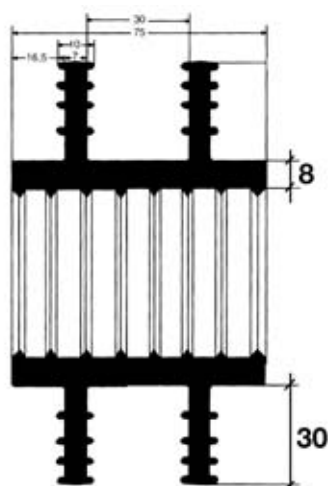
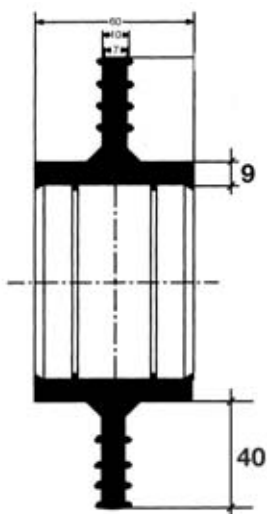
EPDM (AP) Kautschuk	Prüfverfahren	Einheit
– Dichte ISO	1183/DIN 53479	1,03 kg/dm ³
– Zugfestigkeit	ISO 37/DIN 53504,0 N/mm ²	
– Bruchdehnung	ISO 37/DIN 5304	750,0 %
– Weiterreißfestigkeit	DIN 53507 und 53515	3,5 N/mm ²
– Shore Härte A	ISO 868/DIN 53505	43± 5°
– Gebrauchstemp. max		120 °C
– Minimaltemperatur		- 40 °C

Hinweis

Der PSI-Mauerkragen ist kein Rohrleitungsfestpunkt!

Anwendungsbeispiele





Bezeichnung DA-Rohr in mm	Spannbereich	
	von DA-Rohr	bis DA-Rohr
32	29	32
40	38	42
50	48	53
63	60	64
75	71	80
90	84	92
110	105	116
125	120	130
140	135	148
160	154	166
180	175	190
200	195	210
225	215	230
250	245	260
280	275	290
315	310	327
355	350	365
400	395	410
450	440	460
500	495	515
560	555	580
630	625	650
710	705	735
800	795	830
900	895	930
1000	995	1030
1200	1195	1240
1400	1395	1450

Maße in mm (alle Angaben ohne Gewähr)

Einbauhinweise:

1. Reinigung der einzubetonierenden Rohroberfläche mit Lappen, o.ä.
2. Aufschieben des Mauerkragens bis Mitte Beton - bzw. Mitte Mauerwerk
3. Anbringen der Spannbänder:
Bei Mauerkragen bis Ø 315: Beidseitig des Steges
Bei Mauerkragen ab Ø 355: Beidseitig der Stege sowie zwischen den Stegen
4. Spannband um den Mauerkragen legen und Bandende in den Schlitz des Spannschlusses stecken.
5. Spannschloß mit Schraubenzieher oder Sechskantschlüssel nach rechts drehen und Sperre leicht andrücken bis der Körper festsetzt.
6. Zum Lösen des Spannbandes Spannschloß ein wenig in Richtung des Festziehens weiterdrehen. Dadurch kann die Sperre gehoben werden und anschließend das Spannschloß zurückgedreht und damit das Spannband gelöst werden.

MFPA Leipzig GmbH
Prüf-, Überwachungs- und
Zertifizierungsstelle nach
Landesbauordnung (SAC 02)



Bereich: Konstruktiver Ingenieurbau
Bereichsleiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter
Arbeitsgruppe: Bauwerksabdichtung

Untersuchungsbericht

Nr. U 2.2 / 04 - 486

vom 01.12.2004, 1. von 4 Ausfertigungen

Gegenstand: Anwendungstechnische Prüfung des
„PSI-Plitec Mauerkragens DN 100“

Auftraggeber: PSI Products GmbH
Ulrichstraße 25
D-72116 Mössingen



Bearbeiter: Dipl.-Ing. Jüling

Auftrag: 13.09.2004	Zeichen F. Hellmann	Eingang 15.09.2004
-------------------------------	-------------------------------	------------------------------

Dieser Untersuchungsbericht besteht aus 4 Seiten und einer Anlage.

Dieser Untersuchungsbericht darf nur ungekürzt verwendet werden. Eine Veröffentlichung – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der MFPA Leipzig GmbH.

Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt
für des Bauwesens Leipzig mbH
Sitz: Hans-Weigel-Straße 2 b · 04319 Leipzig

Geschäftsführer:
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter, Dr.-Ing. Frank Dehn,
Dipl.-Phys. Ingolf Kottzhoff

Postanschrift: PF 74 11 06
04323 Leipzig
Telefon: 03 41 / 65 82-143
Fax: 03 41 / 65 82-199
e-Mail: abdichtung@mfpa-leipzig.de

Handelsregister: Amtsgericht Leipzig HRB 17719
Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
BLZ: 860 555 92 Kt.-Nr. 1100 560 781

Fordern Sie den gesamten Bericht an unter: vertrieb@psi-products.de